

Starke Kinder für den Frieden

Kinder die sich selber kennen
Ihre Bedürfnisse beim Namen nennen
Die sich vor keinem Erwachsenen ducken
Und auch ohne mit der Wimper zu zucken
Sagen was sie wirklich fühlen
Sich heraushalten aus den Wettbewerbsmühlen
Die fliegen und mit den Engeln träumen
Vorsichtig klettern auch auf hohen Bäumen
Die Frieden und Spass nur wollen
Und alters- und grenzüberschreitend miteinander tollern
Die ihre Aufgabe im Leben ganz annehmen
Und deren Erfüllung täglich mit Eifer ersehnen
Die gesund und grossartig wachsen heran
Und alle ziehen in ihren unschuldigen Bann
Solche Kinder schenk ich der Menschheit nur
Und hoffe, dass sie sie schätzen so rein und pur
Gebt ihnen das Zepter in die Hand
Und in der Uhr wieder fließen den Sand
Mit dem der Rhythmus im Ganzen
Und wie die Sandkörner gern tanzen
Kann beobachtet werden wohl leicht
Und die Erfahrung ist seicht
Das jede Chance geht auch vorüber
Dum lasst uns werfen schnell hinüber
Die Vorurteile oder andere Bremsen
Gemeinsam arbeiten wie die Emsen
Auf das wir dieses Portal auch nutzen
Für die nächste Stufe wirklich putzen
Unser kollektives ICH - ganz tief
Das schon seit langem zu uns rief
„macht Frieden unter allen Wesen,
nur so kann jeder wahrhaft genesen“
alsdann gesund und voller Licht
erfüllt jedes Kind gern die Pflicht
neue Erkenntnisse zu geniessen
und mit den Erwachsenen zu spriessen
das alle im Bewusstsein erblühen
und vor Lebensfreude sprühen.
Diese Stärke tut doch allen Gut
Macht Eltern und Lehrern wieder Mut
Den Kindern auch im Chaos trauen
Niemals mehr auch nur eins zu hauen
Jedes Blümlein wächst so gross es kann
Zu erfüllter Frau oder wachem Mann
Egal doch – wir sind alle gleich
Im Innern mit Yin und Yang ganz reich
Überbrücken die alten Denkstrukturen
Vergessen die einengenden Uhren
Und sind vergnügt für eines Da,
zum Spielen und für Hopsasa
Wer lachen darf und weinen auch

Hat Mut und Kraft in seinem Bauch
Weil Müll ganz einfach von ihm fällt
Und sich die Stärke zu ihm gesellt
Stärke die von Licht durchdringt
Jedem holiversale Hoffnung bringt
Und so ist Stärke ein Recht für alle
Schluss jetzt mit der angstvollen Falle
Vor starken Kindern die gefoltert
Weil vielleicht mal doch ein Teller poltert
Die doch schuldlos und masslos offen
Auf den Schutz der Erwachsenen hoffen,
wenn diese ihre inneren Kinder heilen
und dann gemeinsam im Spiel verweilen
bei dem ein Jeder darf gewinnen
an Spass und Stimulierung von Sinnen
damit der Alltag statt stumpf und grau
macht mutige Seelen wirklich schlau
wenn sie auch auf die Intuition lauschen
und hören wie Energien rauschen
dann sind sie komplett ausgereift
wo keine Logik mehr im Alten greift
sondern der Sprung ins neue Leben
kann für die Sache wieder Sinn ergeben
und dieser Sinn gibt Jedem Kraft
damit wäre dieser Evolutionsschritt geschafft
denn wenn die Seele genug Kraft nur findet
sie sich aus alten Verstrickungen entbindet
und neue Erkenntnisse verarbeiten kann
befreit ist aus dem Sklaven-Bann.
Dann übernimmt sie wohl das Steuer
Und ein Leben ohne Ungeheuer
Ist uns gewiss auf dieser Welt
Beendet dann dich Vorherrschaft vom Geld
Das selbst doch nur ein Mittel ist
Das einst erschaffen mit gewisser List
Um Dinge einfacher zu gestalten
Die Menschen und Abgaben leichter zu verwalten
Doch heute wirkt wie ein rotes Tuch
Das einengt und so manchem Buch
Des Lebens eine Tür versperrt
da läuft doch irgendetwas total verkehrt
Das Tauschgeschäft – früher Barter genannt
Wird in seinen Eigenschaften vielleicht noch verkannt
Im Kosmos ist doch immer ein Ausgleich
So wie beim Wasser in einem Teich
Springt ein Frosch hinein so spritzt es wohl
Oder wo viel Dichte ist, da ist es auch hohl
Wenn ein Was geht, was anderes kommt
So ist das immer – es funktioniert ganz prompt
Wenn die Wut aus uns flieht
Sie auch Wunden entzieht
Damit das Licht wieder sieht
Wo sich mit Liebe beriet